



Berufungsentscheidung

Der unabhängige Finanzsenat hat über die Berufung der Bw., vom 18. Februar 2010 gegen den Bescheid des Finanzamtes Wien 3/11 Schwechat Gerasdorf vom 15. Februar 2010 betreffend Einkommensteuer (Arbeitnehmerveranlagung) 2008 entschieden:

Der angefochtene Bescheid wird abgeändert.

Die Bemessungsgrundlagen und die Höhe der Abgabe sind dem Ende der folgenden Entscheidungsgründe sowie dem als Beilage angeschlossenen Berechnungsblatt zu entnehmen und bilden einen Bestandteil dieses Bescheidspruches.

Die Fälligkeit des mit dieser Entscheidung festgesetzten Mehrbetrages der Abgaben ist aus der Buchungsmeldung zu ersehen.

Entscheidungsgründe

Nach Erlassung einer teilweise stattgebenden Berufungsvorentscheidung sind nachfolgende Positionen strittig:

- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Telefonkosten
- Nachgewiesene Kosten aus der eigenen Behinderung nach der Verordnung über außergewöhnliche Belastungen

Über die Berufung wurde erwogen:

Zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung:

Nach Meinung der Bw. betragen die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung nur € 584,01 plus € 1.092,98, somit € 1.676,99 (und nicht € 2.137,09).

Vorweg ist festzuhalten, dass in jenen Fällen, in welchen Einkünfte (aus Vermietung und Verpachtung) gemäß § 188 BAO einheitlich und gesondert festgestellt werden, allfällige Einwendungen gegen den Grundlagenbescheid, den Feststellungsbescheid, gerichtet werden müssen. In Feststellungsbescheiden erfasste Einkünfte sind daher in der in diesen ausgewiesenen Höhe anzusetzen.

Der Berechnung des Betrages in Höhe von € 584,01 durch die Bw. liegen im Einzelnen folgende Einkünfteanteile zugrunde:

Name	AS	FA	St.Nr.	Art	Mitteilung
HG A. u Mitbes	158	29	X1	VV	-605,08 €
Pachtgem. A. u Mitbes	155 u. 156	29	X2	VV	193,36 €
Pachtgem Jäger A. u M	159	29	X3	VV	324,73 €
HG A. u Mitbes	157	29	X4	VV	671,00 €
insgesamt					584,01 €

Die Bw. übersah (indem sie dem Vorlageantrag den Feststellungsbescheid mit dem Anteil in Höhe von € 193,36 doppelt anschloss, einen Feststellungsbescheid jedoch nicht beigelegte) die Berücksichtigung *eines* Feststellungsbescheides:

Name	AS	FA	St.Nr.	Art	Mitteilung
HG A. u Mitbes	158	29	X1	VV	-605,08 €
Pachtgem. A. u Mitbes	155 u. 156	29	X2	VV	193,36 €
Pachtgem Jäger A. u M	159	29	X3	VV	324,73 €
HG A. u Mitbes	157	29	X4	VV	671,00 €
HG A. u Mitbes	nicht beigelegt	29	X5	VV	967,03 €
Anteile der Einkünfte laut den fünf Feststellungsbescheiden					1.551,04 €

Einschließlich der Einkünfte B.Platz in Höhe von € 1.431,61 und der Einkünfteanteile der C. & Mitbes. in Höhe von -€ 845,56 und der Einkünfte B.Platz errechnen sich Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung wie folgt:

Anteile der Einkünfte der Bw. laut den fünf Feststellungsbescheiden	1.551,04 €
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung B.Platz	1.431,61 €
Anteile der Einkünfte der Bw. - C. & Mitbes.	-845,56 €
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	2.137,09 €

Die *Berufungsvorentscheidung* weist die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung somit zutreffend entsprechend den Feststellungsbescheiden aus.

Zu den Telefonkosten:

Schreiben vom 14.12.2009:

Mit meinem Dienstvertrag 2008 ab April 2008 war alles abgegolten, Büromaterial, Weiterbildung, alle sonstigen Aufwendungen.

Ergänzungspunkte:

- Arbeitsmittel: 482,77, Büromaterial 416,27, Wr. Zeitung und Presse (für Sachwalterarbeit und mein Fachgebiet)

- ...

Sonstige Werbungskosten: 46,60 Postgebühren, 350,50 Fahrtspesen, 398,74 Mobiltelefon (Großteil der Telefonate über mein Telefon), € 480,-- Internetanschluss.

Berufung:

Für meine Einnahmen § 109a sind, wie schon im letzten Schreiben angeführt, alle meine Arbeitsmittel und Werbungskosten selbst zu tragen. Die Kosten meines Mobiltelefons sind nicht um 40% zu kürzen, da ich zwei Festnetzanschlüsse bezahle, die nicht in die Rechnung aufgenommen wurden.

Schreiben des Finanzamtes vom 6. Oktober 2010:

Legen Sie bitte Rechnungen zu den beiden Telefonen bei (Jänner und Dezember 2008).

Berufungsvorentscheidung:

Bezüglich der Telefonkosten wurde glaubhaft gemacht, jedoch nicht nachgewiesen, dass zwei Festnetzanschlüsse bestehen, über die die privaten Telefonate geführt werden. Daher wird der Privatanteil mit 20 statt 40% neu angesetzt.

Vorlageantrag:

Die Unterlagen für die Telekomzahlungen wurden laut Tel.Gespräch vom Oktober 2010 nicht verlangt. Ich lege sie dennoch bei. Sollte eine längere Zahlungszeit nötig sein, muss ich mich an die Telekom wenden. Bitte um Info.

Die Rechnung der Telekom vom 20. Oktober 2008 an Herrn Dr. C1. weist folgende Leistungen aus (96f): Vertragspartner: C.1 Dr.

	USt %	Betrag €
01/7...5	10	4,01
01/7...5	20	17,11
Rechnungsbetrag netto		21,12
Rechnungsbetrag brutto		24,94

Monatliche Entgelte 01.09.2008 - 30.09.2008 USt 20% Netto € 16,58 Summe € 16,58

Monatliche Entgelte

aon TV 10% USt. Netto € 4,01

Basispaket Promo 09.2008 USt 20% 0,41 Summe € 4,42

Verbindungsentgelte 01.09.2008 - 30.09.2008

Tagsüber

Verbindung zu 0820 Anzahl 1 / Dauer 00:34 USt 20% Netto € 0,12, Summe € 0,12

Gesamtsumme netto für 01/7...5 in € 21,12

Handschriftlich wurde (von der Bw. auf dieser Rechnung vermerkt: "ist mein Telefon".

Die *T-MOBILE- und ONE- Telefonkosten* betreffenden VISA-Abrechnungen an die Bw. beinhalten folgende Positionen:

9.12.2008 (98):

20.11. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 7,33

01.12. ORANGE MONATSABRECHNUNG WIEN € 11,59

11.11.2008 (99):

23.10. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 7,52

03.11. ORANGE MONATSABRECHNUNG WIEN € 11,12

14.10.2008 (100):

25.09. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 10,48

01.10. ORANGE A MONATSABRECHNUNG WIEN € 9,96

09.09.2008 (101):

21.08. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 7,58

22.08. OESTERR BUNDESBAHNEN 1100 WIEN 915,00

01.09. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 49,26

12.08.2008 (102):

24.07. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 7,75

04.08. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 10,92

08.07.2008 (103):

27.06. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 8,62

01.07. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 15,56

10.06.2008 (104):

23.05. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 10,52

02.06. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 16,75

13.05.2008 (105):

25.04. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 8,35

05.05. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 11,80

08.04.2008 (106):

27.03. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 6,55

01.04. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 12,25

11.03.2008 (107):

21.02. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 6,92

03.03. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 11,83

02.02.2008 (108):

25.01. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 10,16

04.02. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 10,07

08.01.2008 (109):

27.12. T-MOBILE RECHNUNGSNR. 9 A-1... € 6,68

03.01. ONE MONATSABRECHNUNG WIEN € 12,60

Die *tele.ring-Rechnungen* an die Bw. beinhalten folgende Positionen:

Abrechnungszeitraum 8. September bis 7. Oktober 2008 (110f):

Mobilfunk exkl. USt € 6,27

Offener Rechnungsbetrag € 7,52

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

T-Mobile Anzahl 15 , Nutzung 40:00 exkl. USt € 1,66

tele.ring Anzahl 2, 06:30 exkl. USt € 0,27

SMS extern Anzahl 1, exkl. USt € 0,17

Summe inkl. USt. € 7,52

Abrechnungszeitraum 8. August bis 7. September 2008 (112f):

Mobilfunk exkl. USt € 8,73

Offener Rechnungsbetrag € 10,48

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

Festnetz Anzahl 2, Nutzung 02:30, exkl. USt € 0,10

One Anzahl 2, Nutzung 02:00, exkl. USt € 0,08

Servicenummer Anzahl 1, 01:00, exkl. USt € 0,06

T-Mobile Anzahl 10, Nutzung 30:30, exkl. USt € 1,27

tele.ring Anzahl 2, 21:00, exkl. USt € 0,88

Roaming Zone 1 aktiv Anzahl 3, 04:00, exkl. USt € 1,84

SMS extern Anzahl 2 exkl. USt € 0,33

Summe inkl. USt. € 4,56

Gesamtsumme inkl. USt. € 10,48

Abrechnungszeitraum 8. Juli bis 7. August 2008 (114f):

Mobilfunk exkl. USt € 6,32

Offener Rechnungsbetrag € 7,58

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

Festnetz Anzahl 3, Nutzung 03:00, exkl. USt € 0,13

Servicenummer Anzahl 3, 05:00, exkl. USt € 0,29

T-Mobile Anzahl 8, Nutzung 22:30, exkl. USt € 0,94

tele.ring Anzahl 2, 07:00, exkl. USt € 0,29

SMS extern Anzahl 3 exkl. USt € 0,50

Summe inkl. USt. € 2,15

Gesamtsumme inkl. USt. € 7,58

Abrechnungszeitraum 8. Juni bis 7. Juli 2008 (116f):

Mobilfunk exkl. USt € 6,46

Offener Rechnungsbetrag € 7,75

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

Festnetz Anzahl 5, Nutzung 11:00, exkl. USt € 0,46

T-Mobile Anzahl 8, Nutzung 36:30, exkl. USt € 1,52

tele.ring Anzahl 1, 07:30, exkl. USt € 0,31

Summe inkl. USt. € 2,29

Gesamtsumme inkl. USt. € 7,75

Abrechnungszeitraum 8. Mai bis 7. Juni 2008 (118f):

Mobilfunk exkl. USt € 7,18

Offener Rechnungsbetrag € 8,62

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

Festnetz Anzahl 1, Nutzung 01:00, exkl. USt € 0,04

Servicenummer Anzahl 1, 02:00, exkl. USt € 0,12

T-Mobile Anzahl 10, Nutzung 30:30, exkl. USt € 1,27

tele.ring Anzahl 3, 38:00, exkl. USt € 1,58

Summe inkl. USt. € 3,01

Gesamtsumme inkl. USt. € 8,62

Abrechnungszeitraum 8. April bis 7. Mai 2008 (120f):

Mobilfunk exkl. USt € 8,77

Offener Rechnungsbetrag € 10,52

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

Festnetz Anzahl 8, Nutzung 56:00, exkl. USt € 2,33

Servicenummer Anzahl 1, 04:30, exkl. USt € 0,26

T-Mobile Anzahl 10, Nutzung 22:30, exkl. USt € 0,94

tele.ring Anzahl 4, 17:30, exkl. USt € 0,73

SMS extern oder Ausland Anzahl 1 exkl. USt € 0,17

SMS tele.ring intern Anzahl 1, exkl. USt € 0,17

Summe inkl. USt. € 4,60

Gesamtsumme inkl. USt. € 10,52

Abrechnungszeitraum 8. März bis 7. April 2008 (122f):

Mobilfunk exkl. USt € 6,96

Offener Rechnungsbetrag € 8,35

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

A 1 Anzahl 3, Nutzung 07:30, exkl. USt € 0,31

Festnetz Anzahl 2, Nutzung 05:30, exkl. USt € 0,23

Servicenummer Anzahl 1, 01:00, exkl. USt € 0,06

T-Mobile Anzahl 7, Nutzung 22:30, exkl. USt € 0,94

tele.ring Anzahl 2, 10:00, exkl. USt € 0,42

SMS extern oder Ausland Anzahl 3 exkl. USt € 0,50

SMS tele.ring intern Anzahl 2, exkl. USt € 0,33

Summe inkl. USt. € 2,79

Gesamtsumme inkl. USt. € 8,35

Abrechnungszeitraum 8. Februar bis 7. März 2008 (124f):

Mobilfunk exkl. USt € 5,46

Offener Rechnungsbetrag € 6,55

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

T-Mobile Anzahl 5, Nutzung 07:30, exkl. USt € 0,31

tele.ring Anzahl 1, 11:30, exkl.USt € 0,48

SMS extern oder Ausland Anzahl 1 exkl. USt € 0,17

SMS tele.ring intern Anzahl 2, exkl. USt € 0,33

Summe inkl. USt. € 1,29

Gesamtsumme inkl. USt. € 6,55

Abrechnungszeitraum 8. Jänner bis 7. Februar 2008 (126f):

Mobilfunk exkl. USt € 5,77

Offener Rechnungsbetrag € 6,92

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

A 1 Anzahl 1, Nutzung 01:00, exkl. USt € 0,04

Festnetz Anzahl 1, Nutzung 03:30, exkl. USt € 0,15

T-Mobile Anzahl 8, Nutzung 21:00, exkl. USt € 0,87

tele.ring Anzahl 1, 01:00, exkl. USt € 0,04

SMS extern oder Ausland Anzahl 2 exkl. USt € 0,33

SMS tele.ring intern Anzahl 1, exkl. USt € 0,17

Summe inkl. USt. € 1,60

Gesamtsumme inkl. USt. € 6,92

Abrechnungszeitraum 8. Dezember bis 7. Jänner 2008 (128f):

Mobilfunk exkl. USt € 8,47

Offener Rechnungsbetrag € 10,16

Grundgebühr tele.ring exkl. USt. € 4,17

Verbindungen

A 1 Anzahl 1, Nutzung 01:00, exkl. USt € 0,04

Festnetz Anzahl 9, Nutzung 31:00, exkl. USt € 1,29

One Anzahl 3, Nutzung 04:30, exkl. USt € 0,19

Servicenummer Anzahl 3, 02:00, exkl. USt € 0,11

T-Mobile Anzahl 13, Nutzung 28:00, exkl. USt € 1,17

SMS extern oder Ausland Anzahl 4 exkl. USt € 0,67

SMS tele.ring intern Anzahl 5, exkl. USt € 0,83

Summe inkl. USt. € 4,30

Gesamtsumme inkl. USt. € 10,16

Die *ONE-Rechnungen* an die Bw. beinhalten folgende Positionen:

Abrechnungszeitraum 23. Juli bis 22. August 2008 (130f):

Summe Serviceleistungen und Verbindungsentgelte brutto € 49,26

Grundentgelt ONE netto € 5,825

New ONE Handy Upgrade netto € 32,500

Verbindungen

Anrufe zu ONE (mobil) 40 Verbindungen 178:30 Min. € 1,478

Anrufe zu anderen Mobilbetreibern 1 Verbindung 1:30 Min. € 0,250

Anrufe zum Festnetz national 1 Verbindung 2:00 Min. € 0,333

SMS 4 Nachrichten € 0,668

Summe Verbindungsentsgelt exkl. USt € 2,729

Gesamtbetrag exkl. USt € 41,054

Abrechnungszeitraum 23. Juni bis 22. Juli 2008 (132f):

Summe Serviceleistungen und Verbindungsentsgelte brutto € 10,92

Grundentgelt ONE netto € 5,825

Verbindungen

Anrufe zu ONE (mobil) 48 Verbindungen 174:00 Min. € 1,442

Anrufe zu anderen Mobilbetreibern 4 Verbindungen 7:00 Min. € 1,168

SMS 4 Nachrichten € 0,668

Summe Verbindungsentsgelt exkl. USt € 3,278

Gesamtbetrag exkl. USt € 9,103

Abrechnungszeitraum 23. Mai bis 22. Juni 2008 (134f):

Summe Serviceleistungen und Verbindungsentsgelte brutto € 15,56

Grundentgelt ONE netto € 5,825

Verbindungen

Anrufe zu ONE (mobil) 68 Verbindungen 220:30 Min. € 1,828

Anrufe zu anderen Mobilbetreibern 9 Verbindungen 13:30 Min. € 2,252

Anrufe zum Festnetz national 3 Verbindungen 5:00 Min. € 0,834

Roaming aktiv/passiv Si.Mobil 2 Verbindungen 2:00 Min. € 0,730

SMS 9 Nachrichten € 1,503

Summe Verbindungsentsgelt exkl. USt € 7,147

Gesamtbetrag exkl. USt € 12,972

Abrechnungszeitraum 23. März bis 22. April 2008 (137f):

Summe Serviceleistungen und Verbindungsentsgelte brutto € 11,80

Grundentgelt ONE netto € 5,825

Verbindungen

Anrufe zu ONE (mobil) 53 Verbindungen 156:30 Min. € 1,294

Anrufe zu anderen Mobilbetreibern 2 Verbindungen 2:00 Min. € 0,334

Anrufe zum Festnetz national 8 Verbindungen 10:30 Min. € 1,751

Preisregulierte Dienste 1 Verbindung 1:30 Min. € 0,125

SMS 3 Nachrichten € 0,501

Summe Verbindungsentsgelt exkl. USt € 4,005

Gesamtbetrag exkl. USt € 9,830

Abrechnungszeitraum 23. Februar bis 22. März 2008 (139f):

Summe Serviceleistungen und Verbindungsentgelte brutto € 12,25

Grundentgelt ONE netto € 5,825

Verbindungen

Anrufe zu ONE (mobil) 37 Verbindungen 146:30 Min. € 1,213

Anrufe zu anderen Mobilbetreibern 2 Verbindungen 2:30 Min. € 0,417

Anrufe zum Festnetz national 2 Verbindungen 2:30 Min. € 0,417

SMS 14 Nachrichten € 2,338

Summe Verbindungsentgelt exkl. USt € 4,385

Gesamtbetrag exkl. USt € 10,210

Abrechnungszeitraum 23. Jänner bis 22. Februar 2008 (141f):

Summe Serviceleistungen und Verbindungsentgelte brutto € 11,83

Grundentgelt ONE netto € 5,825

Verbindungen

Anrufe zu ONE (mobil) 61 Verbindungen 215:00 Min. € 1,780

Anrufe zum Festnetz national 1 Verbindung 1:30 Min. € 0,250

SMS 12 Nachrichten € 2,004

Summe Verbindungsentgelt exkl. USt € 4,034

Gesamtbetrag exkl. USt € 9,859

Auf Grund dieser vorgelegten Rechnungen, der T-MOBILE- und ONE- Telefonkosten betreffenden VISA-Abrechnungen, der tele.ring-Rechnungen und der ONE-Rechnungen errechnet sich ein Betrag in Höhe von insgesamt (€ 98,46 + € 183,71 + € 84,45 =) € 366,62. Die Bw. konnte im Zuge des gesamten Verfahrens keine Aufzeichnungen über die Telefonnutzung vorlegen.

Auf Basis von Aufzeichnungen konnte somit die Aufteilung in privat und beruflich angefallene Telefonkosten nicht erfolgen.

Mangels anderer Ermittlungs- oder Berechnungsgrundlagen ging das Finanzamt bezüglich der Telefonkosten zutreffend mittels Schätzung gemäß § 184 BAO vor (VwGH vom 20.4.1993, 92/14/0144).

Wenn das Finanzamt im Rahmen der Berufungsvorentscheidung nach Abzug eines 20%igen Privatanteiles Telefonkosten in Höhe von (€ 398,74 - 20% =) € 318,99 anerkannte, kann nicht davon gesprochen werden, es sei ein unangemessen hoher Privatanteil ausgeschieden worden. Aus der Telekom-Rechnung vom 20. Oktober 2008 kann, unabhängig davon, dass sich diese nicht an die Bw. richtete, die Bw. auch nicht Vertragspartner der Telekom war und die Bw. diesen Telefonanschluss für sich reklamiert ("ist mein Telefon"), schon wegen der Geringfügigkeit der Verbindungsentgelte für den ganzen Monat in Höhe von € 0,12 in der

Frage der Angemessenheit des (im Schätzungswege anzusetzenden) Privanteiles nichts gewonnen werden.

Die Telefonkosten werden somit wie mit *Berufungsvorentscheidung* berücksichtigt.

Zu den Krankheitskosten:

Die Bw. machte unter der Kennzahl 735 (Andere außergewöhnliche Belastung) einen Betrag in Höhe von € 6.708,81 geltend.

Der Einkommensteuerbescheid vom 4. Juni 2009 weist zu dieser Position Folgendes aus:

Außergewöhnliche Belastungen:

Aufwendungen vor Abzug des Selbstbehalt	-6.708,81 €
Selbstbehalt	6.213,11 €

Berufung vom 24. Juni 2009 (18):

Bei 50% Invalidität habe ich bei Gesundheitsausgaben keinen Selbstbehalt. In Ihrem etwas veränderten Formular 2008 sollte man entweder den Grad oder die erhöhten Kosten eintragen. Habe ich entsprechend den Instruktionen gemacht. Es werden laufend die Formblätter etwas oder mehr geändert. Wozu?

Gesundheitsausgaben in der Höhe von € 390,-- habe ich vergessen anzugeben. Diese Berichtigung mache ich hiermit.

Freibetrag für Behinderung ist € 234,--.

Schreiben der Bw. vom 14. Dezember 2009 (25):

Ergänzungspunkte:

- Arzthonorare und Medizinkosten: € 368,22 Selbstbehalt BVA
- Medikamente: € 2.624,46
- Therapiekosten, Arzt- und Spitätkosten: € 3.581,--
- Erhaltene Ersätze € 108,44

Berufungsvorentscheidung vom 20. Jänner 2010 (9):

Von den Aufwendungen für Arzthonorare, Medizinkosten, Medikamente, Therapiekosten, Arzt- und Spitätkosten konnten 50% als zusätzliche Kosten gem. § 34 EStG anerkannt werden.

Zusätzliche Bescheidbegründung (143).

Die Berücksichtigung der Mehraufwendungen erfolgt entweder durch Ansatz der Pauschbeträge nach § 35 Abs. 5 EStG 1988 oder in Höhe der tatsächlichen Kosten (§ 34 Abs. 6 fünfter Teilstrich EStG 1988), Letzteres wurde beantragt.

Als Kosten der Heilbehandlung (§ 4 der Verordnung des BMF über außergewöhnliche Belastungen, BGBl. Nr. 303/1996, ab 1. Jänner 1998) gelten Arztkosten, Spitätkosten, Kurkosten für ärztlich verordnete Kuren, Therapiekosten, Kosten für Medikamente, sofern sie im Zusammenhang mit der Behinderung stehen. Ebenso stellen die in diesem Zusammenhang anfallenden Fahrtkosten bzw. Kosten des Krankentransportes im Ausmaß der tatsächlichen Kosten (z.B. Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels oder Taxikosten) oder des amtlichen

Kilometergeldes bei Verwendung des (familien-)eigenen Kraftfahrzeuges Kosten der Heilbehandlung dar.

Die via eingereichte Belege geltend gemachten außergewöhnlichen Belastungen betragen 5.468,92 Euro. Es wurde allerdings keine Aufgliederung in Kosten, die in einem kausalen Zusammenhang mit der Behinderung stehen und in solche, bei denen dies nicht der Fall ist, vorgenommen. Genau dies war aber Inhalt des Ersuchens um Ergänzung vom 6.10.2010 ('Es entspricht nicht der allgemeinen Lebenserfahrung, daß sämtliche Kosten, die Sie in Zusammenhang mit Krankheiten gehabt haben, auch in Zusammenhang mit Ihrer Behinderung stehen. Aber nur diese Kosten können auch ohne Selbstbehalt angesetzt werden').

Da sich aufgrund der eingereichten Belege zu Behandlungen (weitere Ordination mit Tiefenentspannung, Colon-Hydro Therapie, Aderlaß etc.) und Medikamentenkosten in Verbindung mit der ärztlichen Bestätigung bezüglich empfehlenswerter medizinischer Verfahren (solche, 'die zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Beweglichkeit führen') ein solcher Zusammenhang mit der Behinderung nicht ohne weiteres ergibt und auch keine Stellungnahme der Steuerpflichtigen diesbezüglich - trotz des bereits angesprochenen Ersuchens um Ergänzung - vorliegt, wird, wie bereits in der Berufungsvereentscheidung vom 20.1.2010, eine Schätzung zur möglichst genauen Ermittlung der Bemessungsgrundlage vorgenommen (damals iHv 50%). Dieser Umstand wurde der Steuerpflichtigen via E-Mail bereits am 9.4.2010 vom Bundesministerium für Finanzen, Abteilung VI/7, erläutert. Aufgrund der konkreten Umstände wird ein nicht mit der Behinderung in Zusammenhang stehender Anteil von 20% (bei den Medikamenten) sowie von 30% (bei den Kuren und Behandlungen) angenommen, welcher jeweils nicht ohne Selbstbehalt angesetzt wird. Die unterschiedliche Höhe der Schätzung ergibt sich insbesondere daraus, daß eine Absetzbarkeit von Kurkosten wie bereits erwähnt eine dezidierte ärztliche Verordnung in jedem einzelnen Fall voraussetzt, welche aber nicht eingebracht worden ist. Unabhängig davon wird das Schreiben des Krankenhauses Hietzing vom 16.2.2010, auch iZm der Schätzung, zur Kenntnis genommen. Hustenzuckerl sind nicht als Kosten für Medikamente absetzbar, da diesen keine therapeutische Wirkung zukommt und kein erkennbarer Zusammenhang zu der Behinderung bzw. einer Krankheit besteht.

Der Zusammenhang zwischen der Fahrt nach Süden/Öst. und der Behinderung wurde überhaupt nicht näher erläutert und ergibt sich auch nicht aus den Adressen der eingereichten Belege, weshalb eine Berücksichtigung nicht erfolgen kann.

Die Aufwendungen für die Brille können keine Berücksichtigung finden, da kein Beleg diesbezüglich eingereicht worden ist und auch kein Zusammenhang mit der relevanten Erkrankung geltend gemacht wurde.

Somit ergeben sich zusätzliche Kosten (ohne Selbstbehalt) iHv 4.049,77 Euro sowie Krankheitskosten (mit Selbstbehalt) iHv 1.413,19 Euro.

Berufung vom 18. Februar 2010 (30):

- Weiters liegt ein Schreiben des Krankenhauses H. vor, dass ich ohne Heilmittel und Therapien nicht auskomme. Dieses Schreiben wurde von Ihnen urgert.
- Laut EStG § 35 (5), § 34 Abs. 6 können anstelle des Freibetrages auch die tatsächlichen Kosten der Behinderung geltend gemacht werden und das mache ich damit. Diese Kosten betragen € 6.573,68.

Das Zentrum für Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen des Krankenhauses H. bestätigte am 16. Februar 2010 Folgendes (31, Rücks.):

(Die Bw.) hat seit 1994 PCP und als Basistherapie des Biological Enbrel. Sie kommt alle drei Monate ins Krankenhaus H., ... zur Kontrolle und ev. Neueinstellung. Nach Jahren der Verschlechterung, etlichen Operationen an Füßen und Händen, RSO, Tagesklinik und sonstige stationäre Klinikaufenthalte sind die Handgelenke bereits extrem krankhaft verändert und geschädigt.

Sehnenrisse in beiden Daumengelenken lassen keine große Belastung mehr zu. Handgelenksmanschetten und von der Ergotherapie angepasste Stützen helfen, die täglichen Verrichtungen wenigstens teilweise selbst machen zu können. Schmerztabletten und Alternativmedizin wie Homöopathie sind zur Schmerzlinderung nötig, Physiotherapie hilft, den Status quo zu erhalten. Schmerzfreiheit ist nur selten gegeben. Für den Gesundheitszustand (der Bw.) sind alle medizinischen Verfahren, die zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Beweglichkeit führen, zu empfehlen.

Durch die Bw. wurden folgende Aufwendungen belegt (33ff):

a)

22. Jänner 2008:

Prakt. Arzt:

3x Colon-Hydro-Therapie

1x Ordination mit eingehender Untersuchung

Diagnose: [blank]: € 430,00

27. Jänner bis 1. Februar 2008:

Die ...kur Gesellschaft m.b.H.:

Aufenthalt vom 27.01. - 1.02.2008, 5 Tage

Tagespauschale: Kurdiät, Aufbaukost, Dunstwickel, Bewegungstherapie, Zimmer:

€ 540,00 - 10% Jännerrabatt + 10% USt = € 534,50

Ärztliche Pauschale:

Eingehende Anfangsuntersuchung mit EKG, 1 Zimmervisite, Haemocult, 1 Harnuntersuchung, Bodyplethysmographie, Abschlussuntersuchung mit EKG: € 145,00
3 Ganzkörpermassagen 25 min. und 2 Bindegewebsmassagen: € 130,00

26. Februar 2008:

Prakt. Arzt:

1x Aderlass: keine Diagnose-Angabe: € 60,00

2. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Diagnose - Zervikalsyndrom (von der HWS ausgehende Beschwerden) -
und Erstordination: € 85,00

7. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

9. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

14. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

18. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

25. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

25. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

28. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

30. April 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

16. Mai 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

2. Juni 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

11. Juni 2008:

Ambulatorium für med. und chem. Labordiagnostik:

Untersuchung: Metabolic balance: € 30,00

12. Juni 2008:

Beratung Mag. M. metabolic balance:

Auswertung eines Mahlzeitenplanes: € 360,00

27. Juni 2008:

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin:

Akupunktur und Schmerztherapie: € 65,00

16. Juli 2008:

Erstordination in der Praxis für Allgemeinmedizin und Tiefenentspannung am 16. Juli 2008

und fünf weitere Ordinationen mit Tiefenentspannung: Diagnose chron. rez. Angststörung:

Rechnungsbetrag für Erstordination: € 105,00

23. Juli 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

5. August 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

12. August 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 105,00

18. August 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:

Stiftverankerung: € 100,00

26. August 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

1. September 2008:

Ordination in der Praxis für Allgemeinmedizin und Tiefenentspannung am 1. September 2008 und sechs weitere Ordinationen mit Tiefenentspannung: Diagnose chron. rez. Angststörung: Rechnungsbetrag für die Ordination am 1. September: € 70,00

9. September 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

16. September 2008:

Prakt. Arzt:

1x Aderlass: keine Diagnose-Angabe: € 60,00

1. Oktober 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

7. Oktober 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

27. Oktober 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

5. November 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

18. November 2008:

Weitere Ordination mit Tiefenentspannung zur o.a. Erstordination: € 70,00

Sämtliche Kosten werden anerkannt mit Ausnahme der Folgenden - mangels eines dargetanen oder aus den Unterlagen/Rechnungen erkennbaren Zusammenhangs mit der Behinderung:

Die ...kur Gesellschaft m.b.H.: Tagespauschale: € 534,60

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde: Stiftverankerung: € 100,00

Auf Grund der oben wiedergegebenen Belege errechnen sich anzuerkennende Kosten in Höhe von € 2.532,50.

b)

Die unter der Bezeichnung "Medikamente" geltend gemachten Beträge wurden durch Kassenbons, weitaus überwiegend ausgestellt von ein und derselben Apotheke, belegt.

Sämtliche Belege lassen - *mangels Nennung des Belegempfängers* - nicht erkennen, für wen sie tatsächlich ausgestellt wurden. Die Belege dieser Art wurden vom Finanzamt bislang stets

anerkannt; unter Bedachtnahme auf den Inhalt der Belege, der wegen stets wiederkehrender gleicher Artikel auf die Ausstellung für eine Person hinweist, wird von einer generellen Nichtanerkennung abgesehen.

Die Belege beinhalten folgende Artikel (41ff):

Artikel, die einen erkennbaren Zusammenhang mit der Behinderung aufweisen oder zumindest mit hoher Wahrscheinlichkeit auf einen solchen hinweisen:

Artikel	€
Schüssler Tabl.	6,10
Folmit Gen. 60 St.	7,90
Kottas Ke-Apo, 20 St.	3,80
Iso Adermittel 2 20g	10,36
Iso Gewebemittel	10,36
Schüssler Tabl. - 5x	30,50
Nebacetin	3,45
Coffekapt.	4,95
Dismenol / Schmerzzust.	4,55
Dismenol / Schmerzzust.	4,55
Dismenol / Schmerzzust.	4,55
Homöopath. Mischung	5,00
Parkemed / entzünd.hemm.	12,15
Profenid / entzünd.hemm.	7,65
Tebofortan / entzünd.hemm.	14,95
Tebofortan / entzünd.hemm.	14,95
Coflex / Stütz-Bindestreifen	2,15
Nebacetin	3,45
Iso Lymphmittel	10,36
Diprogenta / entzündl. Reaktionen	9,70
Coffekapt.	4,95
Centrum Tbl.	31,90
Homöop. C/D	4,00
Homöop. C/D	4,00
Homöop. C/D	4,00
Diclofenac	4,80
Tebofortan / entzünd.hemm.	4,80
Coffekapt.	4,95
Coldistan	2,60
... Medikamente Alte Stadtapotheke	3,95
Lutamax	14,90

Coffekapt.	4,95
Mag.solv.	7,80
Schüssler Tabl.	12,50
Schüssler Tabl.	12,50
Symphtum / Verletzungen Bew.app.	10,65
Mezereum / Hautreizungen	10,65
Aconitum / Schmerzen	10,65
8103478 LM	16,55
Homoöpath. C/D	7,30
Homoöpath. C/D	7,30
Bachblüte Dos. Res	19,50
Coffekapt.	4,95
Diprophos / Rheumat. Erkr.	4,80
Xyloneural / Erkr. der WS	4,80
Centrum Tbl.	31,90
Osteoheel / Sklerose	6,20
Lutamax	35,90
Homöop. C/D	7,30
Homöop. C/D	7,30
Homöop. C/D	7,30
8103478 LM	16,55
8103478 LM	16,55
Homöopath. Mischung	9,10
Homöopath. Mischung	9,10
Homöopath. Mischung	9,10
Coffekapt.	4,95
Conrosulf / Arthrosen	58,00
...acin, St. Anna Apotheke	9,25
Tebofortan / entzünd.hemm.	4,80
Diclofenac	4,80
Coffekapt.	4,95
Krallendorf Kps. / entzünd.hemm.	153,10
Nebacetin	3,45
Bioflorin / entzünd.hemm.	4,80
Schüssler Tabl.	6,10
Peha-Haft Fixbd.	9,40
Coffekapt.	4,95
Schüssler Tabl.	6,10
Schüssler Tabl.	6,10
Schüssler Tabl.	6,10
Steirocall / Gelenkserkrankungen	10,42
Centrum Tbl.	22,50
Diclofenac	4,80

Tebofortan / entzünd.hemm.	4,80
Bio. Glucosam. / Gelenksmittel	10,80
Homöopath. Mischung	9,10
Homöopath. Mischung	9,10
Homöopath. Mischung	9,10
Homöop. C/D	10,80
Homöop. C/D	7,30
Homöop. LM Dil. D	11,65
8103478	16,55
Homöop. C/D	7,30
Summe	986,85

Artikel, die einen erkennbaren Zusammenhang mit der Behinderung nicht aufweisen und Artikel, die von gesundheitsbewussten Menschen auch ohne Erkrankung - bspw. aus Gründen der Gesundheitsvorsorge - erworben werden:

Artikel	€
Biotta Bio Preuss 500ML	3,60
Biotta Bio Preuss 500ML	3,60
Bittersalz	0,55
Rotbu.	4,95
Twinrix / Hepatitis-Impfstoff	55,00
Doederlein Med. Vag. / Scheidenkapseln	6,70
A. Vitalkost	23,90
Metavirulent / (homöopath.) Erkältungsmittel	16,05
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick Plus OZ Him	0,00
Chlorhexamed	14,75
Effortil / Kreislaufmittel	2,30
Paracodin / Hustenmittel	4,15
Unifarco Sport-Dus 300 ml / Sportduschgel	6,40
Iso- Augentropfen	6,30
Oral-B Chlorhexidi	4,95
Basenpulver N. Dr.	8,30
Baders Apo Tee	6,50
Tannalbin / Durchfallmittel	11,70
Leinöl Fandler	6,00
Leinöl Fandler	6,00
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick Plus OZ Him	1,31
Neutrogena Handcr	4,10

Lasepton Wind & Wett	3,80
Seguin Bambus Dusc	14,90
Probifido 250g / Nahrungsergänzung	16,50
Metavirulent / (homöopath.) Erkältungsmittel	16,05
Iso W2Tanacetum / Darmmittel	10,66
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Leinöl Fandler	6,00
Iso- Augentropfen	6,05
Freier Preis 1 St. 3x	12,63
Metavirulent / (homöopath.) Erkältungsmittel	16,05
Cralonin / Altersherz	11,40
Aurumheel / Herzstörungen	11,40
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Tobradex, Stadtapotheke F. / bakterielle Augeninfektion	5,85
Ebrantil / Blutdruckmittel	4,80
Tee Lindenblüten	3,15
Dr. Bossmann Kaulet	7,00
Unifarco Kollagenc / Hautcreme	14,20
Kottas KE-APO / Entschlackungstee	2,95
Kottas KE-APO / Entschlackungstee	2,95
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick Plus OZ	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Omniflora / Durchfallmittel	4,80
Dr. Toeth Basen Reg	27,90
Leinöl Fandler	6,00
Charantea tee Lemo / Stoffwechsel - Diabetes	8,90
Basenpulver	7,05
Dr. Toeth Basen Reg	27,90
Neutrogena Handcr	4,10
Doederlein Med. Vag. / Scheidenkapseln	4,80
Leinöl Fandler	5,30
Iso- Au-Tr	6,30
Iso- Au-Tr	6,30
Wick Plus OZ	1,31
Wick OZ Ananas 40g	1,31
Wick OZ Himbeer 40g	1,31
Summe	492,45

c)

Der Bw. wurden seitens der BVA für die Inanspruchnahme der angeführten Leistungen folgende Behandlungsbeiträge gemäß §§ 63 Abs. 4 und 69 Abs. 5 B-KUVG vorgeschrieben (76ff):

Leistungen, die einen erkennbaren Zusammenhang mit der Behinderung aufweisen oder zumindest mit hoher Wahrscheinlichkeit auf einen solchen hinweisen:

11. Februar bis 26. November 2008:

Behandelnde Stelle	Leistungsart	€
Orthopädie	Erste und 1 weitere Ordination	5,11
Orthopädie	Erste und weitere Ordinationen	13,84
Physik. Medizin	5 physikal. Behandlungen	9,40
SMZ Ost	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
Orthopädie	2 Erste Ordinationen	6,60
Physik. Medizin	3 physikal. Behandlungen	5,64
Orthopädie	Erste Ordination	3,37
Physik. Medizin	2 physikal. Behandlungen	3,84
Physik. Medizin	Erste Ordination und 3 phys. Behand.	9,13
Diagnose-Ambulatorium	Magnetresonanzt.	66,00
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
Orthopädie	Erste Ordination und 1 weitere Ord.	5,22
Physik. Medizin	3 physikal. Behandlungen	5,76
Orthopädie	Erste Ordination	3,37
Physik. Medizin	3 physikal. Behandlungen und 1 Ord.	9,13
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
Orthopädie	Erste Ordination	3,37
Physik. Medizin	1 physikal. Behandlung	1,92
Physik. Medizin	Erste Ordination	3,37
Physioinstitut	11 physikal. Behandlungen	45,90
KH	Behandlungen in Krankenanst.	5,81
Orthopädie	Erste Ordination	3,37
Physik. Medizin	4 physikal. Behandlungen	7,68
Summe		264,31

Die nachgewiesenen Kosten aus der eigenen Behinderung nach der Verordnung über außergewöhnliche Belastungen berechnen sich daher wie folgt:

Behandlungen / Therapien laut a)	2.532,50 €
----------------------------------	------------

Medikamente laut b)	986,85 €
BVA-Kosten laut c)	264,31 €
nachgewiesene Kosten aus der eigenen Behinderung gesamt	3.783,66 €

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Beilage: 1 Berechnungsblatt

Wien, am 23. März 2011